

Datum: 12. Februar 2023

Thema: „DNA der ersten Kirche: Unterwegs
– Wenn Gott dir ein Geheimnis verrät“

Text: Apostelgeschichte 21,1-16

Predigt: Robin Nägeli

Wir befinden uns nach wie vor auf der 3. Missionsreise. Vor einer Woche war Paulus noch in Milet. Dort hat er die Gemeindevorsteher der Gemeinde von Ephesus getroffen und dazu ermutigt Jesus nachzufolgen, vor Gefahren gewarnt, dass es nicht immer einfach sein wird und sich schliesslich verabschiedet. Er spricht davon, dass er nach Jerusalem zieht im Wissen, dass schwierige Zeiten auf ihn zukommen werden, in denen er gefangengenommen werden wird. Paulus weiss, dass er all die Gläubigen, die er zu Jesus geführt hat, alle seine Schäfchen, nicht mehr sehen wird. Es ist also verständlich, dass dieser Abschied mehr einem losreisen als einem frohen "auf Wiedersehen" glich. Es war ein Abschied eines guten Freundes, den man das letzte Mal sieht. Paulus und seine Begleiter zogen über Kos, Rhodos und Patara, an Zypern vorbei nach Tyrus. Dort trafen sie einige Jünger. Diese hatten von Gottes Geist vernommen, was Paulus in Jerusalem erwarten wird, und warnten ihn davor mit der bitte nicht nach Jerusalem zu reisen. Trotzdem zieht Paulus weiter Richtung Jerusalem und kommt nach Cäsarea. Er trifft auf Philippus und seine vier Töchter, die Jungfrauen waren und weissagten.

Was ist Prophetie?

In all diesen Geschichten redet Gott! Gott redet zu einzelnen Menschen und erzählt ihnen ein «Geheimnis», das sie nicht wissen können, um es weiterzugeben. Ich möchte heute über dieses Reden oder wie es bei den Töchtern von Philippus heisst, das Weissagen sprechen. Im griechischen steht da "prophēteuo". Es ist dasselbe Wort, das Paulus im 1Kor 14 verwendet, wenn er davon spricht, dass er sich wünschte, dass alle prophetisch Reden würde. Die vier Töchter reden also prophetisch. Aber was bedeutet dieses prophetische Reden?

Im Vers 10 tritt der Prophet Agabus auf und prophezeit Paulus, dass er in Jerusalem gefangen genommen wird. Er kann dies eigentlich nicht wissen, aber er macht eine Vorhersage.

Er prophezeit, was mit Paulus geschieht durch das Reden des Heiligen Geistes.

Eine Prophezeiung sagt demzufolge etwas voraus, das noch kommen wird. Doch Prophetie beschränkt sich nicht nur auf die Zukunft. Als König David Ehebruch mit Batseba begeht, kommt der Prophet Nathan auf ihn zu. Gott hat Nathan ein "Geheimnis" erzählt, dass er nicht wissen konnte. Ein "Geheimnis" das David versuchte zu vertuschen. Auch das ist Prophetie, nur diesmal sprechen wir von der Vergangenheit. Und dann spricht Prophetie auch direkt ins

Heute, wie wir es im Alten Testament in den Büchern der Propheten lesen können.

Bei Prophetie sagt Gott mir etwas, das ich noch nicht weiss. Er zeigt seine Sicht (1) auf das Geschehene, wie bei David, (2) auf die Gegenwart was wir unter anderem bei den Propheten sehen und (3) auf die Zukunft wie bei Paulus.

Prophetie in Apg 20 und 21

In Apg 20,22-23 sagt Paulus zu den Gemeindeleitern: «22 Und siehe, jetzt reise ich gebunden im Geist nach Jerusalem, ohne zu wissen, was mir dort begegnen wird, 23 ausser dass **der Heilige Geist von Stadt zu Stadt Zeugnis gibt und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse auf mich warten.**»

Schönes Geheimnis, dass Gott Paulus da mitteilt. Stell dir vor, dass dir Gott sagt: «Auf dich kommen schwierige Zeiten zu und du wirst verhaftet werde!» Von einem Wohlstandsevangelium, bei dem alles besser wird sobald du dich für Jesus entschieden hast kann hier nicht die Rede sein. Christen werden nicht von dem Leid in dieser Welt verschont.

In Apg 21,4 sprechen die Jünger aus Tyrus zu Paulus. «4 Und als wir die Jünger gefunden hatten, blieben wir sieben Tage dort; und **sie sagten dem Paulus durch den Geist, er solle nicht nach Jerusalem hinaufziehen.**»

Anscheinend hat ihnen der Heilige Geist mitgeteilt, was mit Paulus geschehen wird. Jedoch haben sie es anders verstanden als Paulus. Für sie war es eine Warnung, das Paulus nicht nach Jerusalem gehen soll. Darum versuchten sie ihn davon abzuhalten. Paulus hingegen wusste, dass es keine Warnung war, sondern dass es so kommen soll.

An dieser Geschichte können wir sehr schön erkennen, dass Prophetie immer auch Menschenwort ist. Menschen können sich irren, dinge falsch verstehen. Darum ist es verständlich das Paulus den Thessalonicher schreibt: «**Die Prophetie verachtet nicht! Prüft alles, das Gute behaltet!**» (1Thess 5,20-21)

Anscheinend hat Paulus den Jüngern in Cäsarea erklärt, dass es nicht darum geht, dass er nicht nach Jerusalem gehen soll. Denn im nächsten Vers lesen wir, dass die ganze Gemeinde mit Frauen und Kindern Paulus aus der Stadt begleitet. Als sie aus der Stadt raus waren knieten sie am Strand hin und beteten. Was für ein Moment muss das gewesen sein. Sie alle knieten hin und beteten für das, was kommt. Gott hat ihnen gezeigt, dass schwierige Zeiten auf Paulus zukommen werden und die ganze Gemeinde betet für ihn. Vielleicht haben einige dafür gebetet, dass Paulus trotzdem verschont bleibt, aber bestimmt beteten sie auch dafür, dass er die Kraft hat die schwierigen Zeiten, die auf ihn zukommen durchzustehen. Manchmal bekommen wir also ein Prophetisches Wort, um andere zu **ermutigen, zu trösten oder zu ermahnen** und für sie zu beten, zusammen oder im Stillen für uns selbst.

Und zuletzt lesen wir von Agabus in Apg 21,10-11:
«10 Als wir uns aber mehrere Tage dort aufhielten,
kam aus Judäa ein Prophet namens Agabus herab.
11 Der kam zu uns, nahm den Gürtel des Paulus und
band sich die Hände und die Füße und sprach: **So
spricht der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser
Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem so
binden und in die Hände der Heiden ausliefern!**»

Gott hatte Paulus vorhergesagt, dass schwierige Zeiten kommen werden. Für mich scheint es so als würde Gott damit Paulus sagen: «Ich weiss was auf dich zukommt und bin mit dir! Ich habe alles unter Kontrolle, egal was passiert du wirst zu mir kommen!» Ich glaube Paulus wusste, dank den Prophezeiungen, dass er das Leid das kommen wird nicht fürchten muss.

Egal wie wir das Reden von Gott interpretieren und egal was wir meinen zwischen den Zeilen zu lesen, eines ist klar: Prophetie spielt im Leben von Paulus eine wichtige Rolle. Wir können das bei solchen Bibelstellen sehen, aber auch in den Briefen, die er schrieb. Er wünschte sich das alle prophetisch reden würden und ermahnte die Prophetie nicht zu verachten (1Kor 14; 1Thess 5,20f).

Wie ist das bei dir? Kennst du das, wenn Gott dir ein «Geheimnis» verrät?

Anhand der oben genannten Bibelstellen können wir festhalten, Prophetie ist nur möglich, wenn Gott durch seinen Heiligen Geist spricht.

Aus der Bibel wissen wir, dass uns der Heilige Geist gegeben ist. In Joh 14,16-17 steht:

«16 Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.»

Ebenso setzt Paulus in 1Kor 12-14 und Gal 5 voraus, dass wir Christen den Heiligen Geist empfangen haben. Es wäre sonst unlogisch, dass er von Geistesgaben und der Frucht des Geistes sprechen würde. Und selbst wenn wir da etwas skeptisch wären, wissen wir, dass Jesus sagt: «Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach.» Uns ist es demzufolge möglich Gottes Stimme zu hören.

Du hast die Voraussetzung um prophetisch Reden zu können und es gibt keinen Grund dich von diesem auszuklammern.

Prophetisch Reden, aber wie?

Paulus wünscht sich, dass alle in der Gemeinde prophetisch Reden würden. Aber wie geht das eigentlich? Und wie gehen wir mit prophetischen Worten um?

Wie redet Gott?

Zum einen kann Gott auf unterschiedlichste Art und Weise mit uns reden (Hebr 1,1). Träume, Visionen, Bilder, hörbares Reden, die innere Leise Stimme, die nicht wie meine klingt oder Engel. Vielleicht kennt ihr auch noch andere Möglichkeiten aus der Bibel. Letztendlich kann Gott durch alles zu uns reden. Ich meine, bei Bileam hat er ihm einen Esel vorgesetzt, der mit ihm sprach. Ich denke, wir sollten Gott keine

Grenzen stecken.

Über was redet Gott?

Für Gott gibt es kein Tabuthema. Jedoch gibt es trotzdem Themenbereiche, bei denen wir vorsichtiger sein sollten. Wenn es zum Beispiel um Beziehungen oder lebensverändernde Schritte im Leben geht, sollte nicht vorschnell gehandelt werden. Mir hat mal eine Freundin erzählt das zwei Jungs unabhängig voneinander auf sie zu kamen und sagten: «Gott hat mir gezeigt, dass du meine Frau bist!» Beide waren vollkommen überzeugt, dass sie Gott gehört haben, aber offensichtlich hat sich der eine oder der andere, wahrscheinlich sogar beide geirrt.

Darum sollte ein Eindruck von dem der ihn von "Gott" empfangen hat, aber auch von dem an den er gerichtet wird Geprüft werden (1Thess 5,20+21)

Zusammenfassend

1. Prophetie spielt im Leben von Christen eine wichtige Rolle.
2. Jedem ist es möglich Gottes Stimme zu hören.
Damit ist die Grundvoraussetzung für Prophetie gegeben.
3. Wir Menschen können uns Irren.
Nicht alles, was wir meinen von Gott gehört zu haben ist von Gott.

Trotzdem möchte ich euch herausfordern Gottes reden aktiv in eure Leben einzubinden und einander durch Eindrücke zu ermutigen, zu trösten und zu ermahnen.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Hast du schon erlebt, dass dir Gott ein prophetisches Wort für jemanden gegeben hat? Wie hast du ihn gehört? Wie bist du vorgegangen?
- Wurde dir von jemandem anderem ein prophetisches Wort gegeben? Was hast du damit gemacht? Wie hast du das erlebt?
- Wie könnten wir das prophetische Reden in unseren Alltag einbinden?
- In der Geschichte von Paulus können wir sehen, dass wir Christen nicht vom Leid ausgeschlossen sind. Wie geht Paulus mit dem Leid um? (Apg 20,18-38; Apg 21,12-16)
- Wie war die Reaktion der Gläubigen auf die Prophetie, dass Paulus gefangen werden sollte? Was könnte der Auslöser für ihre Reaktion gewesen sein?
- Wie begegnest du dem Leid in unserem Leben? (Ukraine, Körperliche Gebrechen, Mobbing, etc.)
- Was würde dir Paulus im Bezug auf die Herausforderungen (Leiden) in deinem Leben sagen?